



## **Anregung gemäß § 24 GO NRW**

### **Ampelüberwachung zur Bekämpfung der Hamborner Raserszene**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

wie der Presse zu entnehmen war, hat der Blitzer auf der Duisburger Straße kurz vor dem Hamborner Rathaus seit seiner Installation am 11. Februar bis zum 31. Mai schon 945 Rotlichtsünder geblitzt. Hinzu kommen zahlreiche teils massive Geschwindigkeits-übertretungen, die vom Blitzer dokumentiert worden sind und nun geahndet werden können. Der schnellste Raser wurde sogar mit 107 km/h geblitzt (vgl. WAZ/ NRZ vom 07.06.2016). Dies zeigt, dass die beschwerdeführenden Bürger Recht hatten mit ihren Hinweisen, dass in dem Bereich gerast und auf Rotlicht keine Rücksicht genommen wird.

Ein Blitzer in nur eine Fahrtrichtung scheint mir aber doch ein wenig unvollständig. Ich rege daher nun den zweiten Blitzer für Geschwindigkeits- und Rotlichtverstößen auch in entgegengesetzter Richtung an. Die Anschaffungskosten müssten angesichts der Vielzahl und der Massivität der Verkehrsverstöße schnell wieder gedeckt sein. Es soll aber auch geprüft werden, den zweiten Blitzer (ebenso wie den ersten) bei einer Fremdfirma zu leasen. Diese wäre dann für die Aufstellung und Wartung zuständig und bekäme dafür bei jedem geblitzten Verkehrsverstoß einen Teil des Bußgeldes bzw. der Verwaltungsgebühren.

Das Ziel muss es sein, die Raserszene dauerhaft von der Duisburger Straße zu vertreiben. Der zweite Blitzer ist hierbei ein hilfreiches Instrument.

Über eine positive Beratung würde ich mich freuen.

**Die Verwaltung folgte der Anregung.**